

# Geschäftsbericht 2017





Bild Abwasser Uri: Spektakulärer Leitungsbau beim Umfahrungstunnel Steglai in Göschenen (Ableitung Abwässer Urner Oberland)

## **Inhaltsverzeichnis**

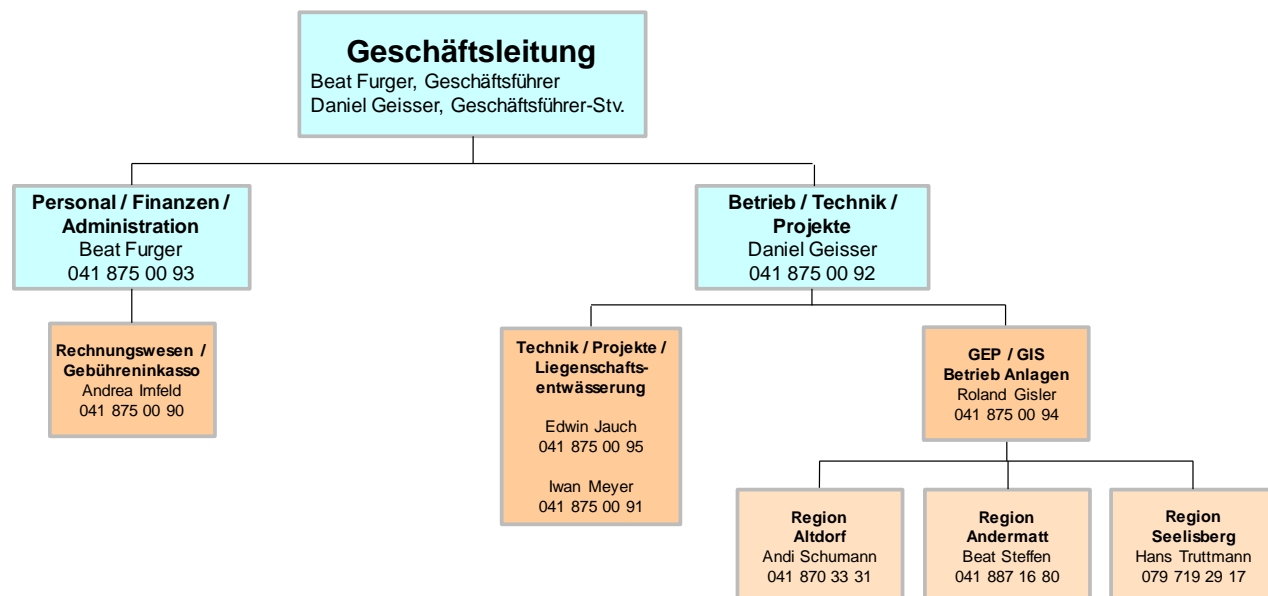
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>Abwasser Uri im Überblick</b>	<b>4</b>
<b>Unternehmensführung</b>	<b>7</b>
<b>Haupttätigkeiten 2017</b>	<b>10</b>
<b>Ausblick</b>	<b>11</b>
<b>Bilanz</b>	<b>12</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>14</b>
<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	<b>16</b>
<b>Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2017</b>	<b>23</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>24</b>

## Abwasser Uri im Überblick

Abwasser Uri wurde Ende Juni 2007 von den 20 Gemeinden des Kantons Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft mit Sitz in Altdorf gegründet. Ihr Auftrag ist die kostendeckende Abwasserbewirtschaftung nach wirtschaftlichen Grundsätzen im ganzen Gebiet des Kantons Uri. Dazu stehen ihr 10 Abwasserreinigungsanlagen in unterschiedlichen Dimensionen sowie ein ausgedehntes Leitungsnetz zur Verfügung.

Die Versammlung der Delegierten aller Urner Gemeinden ist das oberste Organ der Abwasser Uri. Sie wählt den Verwaltungsrat, dem der Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und die strategische Führung des Unternehmens obliegen. Die Revisionsstelle prüft jährlich die Finanzlage der Abwasser Uri. Die Geschäftsleitung der Abwasser Uri ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich.

Operativ ist Abwasser Uri dabei wie folgt organisiert:



## Generalversammlung

Alle Urner Gemeinden sind als Eigentümerinnen der Abwasser Uri an der Generalversammlung vertreten. Im Berichtsjahr 2017 wurden die Delegierten zu zwei ordentlichen Generalversammlungen eingeladen. Ihre Stimmrechte richten sich nach einem speziellen Verteilschlüssel der Aktien wie folgt:

Gemeinde	Anteil Einwohner	einheitlicher Anteil	Anteil Total
Altdorf	16,2 %	1,7 %	17,9 %
Andermatt	2,4 %	1,7 %	4,1 %
Attinghausen	2,9 %	1,7 %	4,6 %
Bauen	0,4 %	1,7 %	2,1 %
Bürglen	7,4 %	1,7 %	9,1 %
Erstfeld	7,1 %	1,7 %	8,8 %
Flüelen	3,5 %	1,7 %	5,2 %
Göschenen	0,9 %	1,7 %	2,6 %
Gurtellen	1,2 %	1,7 %	2,9 %
Hospental	0,4 %	1,7 %	2,1 %
Isenthal	1,0 %	1,7 %	2,7 %
Realp	0,3 %	1,7 %	2,0 %
Schattdorf	9,1 %	1,7 %	10,8 %
Seedorf	3,0 %	1,7 %	4,7 %
Seelisberg	1,1 %	1,7 %	2,8 %
Silenen	4,3 %	1,7 %	6,0 %
Sisikon	0,7 %	1,7 %	2,4 %
Spiringen	1,8 %	1,7 %	3,5 %
Unterschächen	1,4 %	1,7 %	3,1 %
Wassen	0,9 %	1,7 %	2,6 %
<b>Total</b>	<b>66,0 %</b>	<b>34,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Es bestehen keine weiteren meldepflichtigen Sachverhalte nach Art. 959c OR.

## *Verwaltungsrat*

Präsident	Rolf Infanger, Silenen
Vizepräsident	Michael Meier, Altdorf
Mitglieder	Franzsepp Arnold, Flüelen Thomas Kempf, Seedorf Ruedi Müller, Altdorf Stefan Simmen, Altdorf Ernst Zraggen, Attinghausen

Der Verwaltungsrat hat sich 2017 zu insgesamt 8 Verwaltungsratssitzungen getroffen. Zusätzlich waren die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder in verschiedenen Ausschüssen und Arbeitsgruppen engagiert (Technik und Finanzen). Der Aufwand des Verwaltungsrats hat sich gegenüber den Vorjahren vermindert und liegt auf dem bisher tiefsten Stand seit Bestehen der Abwasser Uri. Die entschädigten Stunden belaufen sich im Berichtsjahr auf 426 Stunden (Vorjahr 460). 57 Stunden (Vorjahr 68) wurden zusätzlich als nicht anrechenbare Stunden (keine Kostenfolge für Abwasser Uri) geleistet.

Insgesamt belief sich die Entschädigung des Verwaltungsrats auf CHF 66'750. Davon entfallen gemäss Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats der Abwasser Uri (Entschädigungsreglement) vom 29. Juni 2007 CHF 23'000 auf die Grundsäläre (fixe Honorare).

## *Geschäftsleitung*

Geschäftsführer	Beat Furger, Seedorf
Betriebsleiter	Daniel Geisser, Schattdorf

Die Entschädigung der Geschäftsleitung wird in Form eines fixen Jahresgehalts ausbezahlt. Das Gehaltssystem der Abwasser Uri sieht Gehaltsbänder für jede Funktion vor – Bonuszahlungen sind darin nicht vorgesehen. Die Entschädigung der Geschäftsleitung belief sich im Berichtsjahr auf CHF 313'000 zuzüglich CHF 6'000 Pauschalspesen.

## *Revisionsstelle*

Bollinger & Stocker Treuhand AG, Altdorf

## Unternehmensführung

### Geschäftsgang

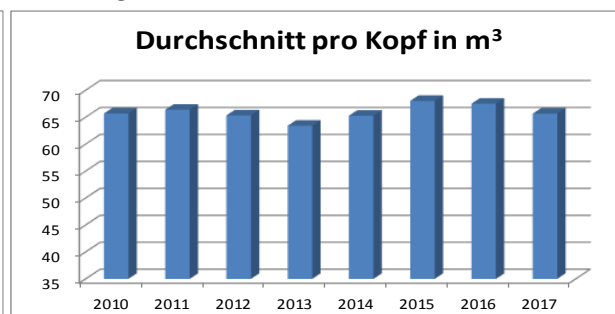
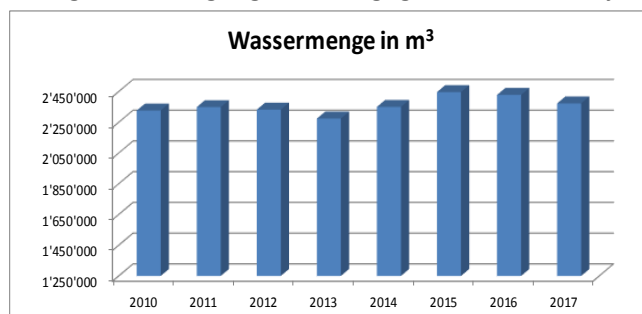
Abwasser Uri kann mit einem Gewinn von CHF 60'338.94 erneut auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurückblicken. Budgetiert war ein Überschuss von CHF 100'000. Der Jahresgewinn beinhaltet zusätzliche Abschreibungen (ausserordentlicher Aufwand) im Umfang von 1.1 Mio. Franken. Diese zusätzliche Abschreibung wurde auf den Aufwendungen der Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland vorgenommen – konkret im Teilabschnitt Andermatt bis Göschenen. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass sich dieses Projekt bereits seit über zwei Jahren in der Umsetzungsphase befindet und erst gegen 2021 abgeschlossen sein wird. Die erstmalige reguläre Abschreibung der einzelnen Abschnitte erfolgt damit teilweise stark verzögert. Diesem Umstand soll mit der zusätzlichen Wertberichtigung Rechnung getragen werden.

Die Erträge der Grund-, Mengen- und Anschlussgebühren weichen zwischen -5.2% und 29% (Vorjahr -0.6 und 4.5%) von den budgetierten Werten ab. Relevant ist die Abweichung bei den Anschlussgebühren (+29%). Hier profitiert Abwasser Uri nach wie vor von der regen Bautätigkeit im Kanton Uri. Die neu eingegangenen und bearbeiteten, abwasserrelevanten Baugesuche beliefen sich auf 144 Stück (Vorjahr 164).

Kennzahl	Richtwert	2015	2016	2017
Liquiditätsgrad 2	>100%	96%	70%*	71%*
Verschuldungsgrad	50-80%	49%	54%	54%
Eigenfinanzierungsgrad	30-60%	51%	46%	46%
Anlagendeckungsgrad 1	50%	56%	52%	52%
Anlagendeckungsgrad 2	>100%	100%	94%*	95%*

\* Der tiefe Liquiditätsgrad 2 und der Anlagendeckungsgrad 2 <100% ergeben sich aufgrund kurzfristiger anstelle von langfristigen Verbindlichkeiten. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten profitiert Abwasser Uri nach wie vor von Negativzinsen.

Im Berichtsjahr hat der mittels Wasserzähler ermittelte und verrechnete Wasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr um rund 55'000 m<sup>3</sup> auf insgesamt 2'373'228 m<sup>3</sup> abgenommen. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr liegt im üblichen Schwankungsbereich. Der Pro-Kopf-Verbrauch im Kanton Uri sank damit gegenüber dem Vorjahr von 67.5 m<sup>3</sup> auf rund 66.7 m<sup>3</sup> (Durchschnittsverbrauch inkl. Wasserverbrauch aus Industrie und Gewerbe) und entspricht einem schweizweiten Trend. Dementsprechend haben auch die Erträge der Mengengebühren gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen.



Im Vordergrund der Tätigkeiten im Berichtsjahr standen wiederum die Planung und Umsetzung der Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland zur ARA Altdorf. Hier präsentiert sich der aktuelle Stand in den einzelnen Abschnitten wie folgt:

**Realp - Hospental:** Die Ableitung konnte im Herbst 2016 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die ARA Realp ist dabei in ein Pumpwerk umgewandelt worden. Das Abwasser von Realp fliesst nun via Hospental zur ARA Andermatt und wird dort gereinigt. Im Berichtsjahr wurde zusätzlich ein Abwasserpumpwerk in Zumdorf erstellt, damit das dort anfallende Abwasser ebenfalls zur ARA Andermatt geleitet werden kann.

**Andermatt - Göschenen:** In diesem Bereich sind über 80% der Leitungen verlegt. Im 2018 werden noch die fehlenden Abschnitte von der Teufelsbrücke zur ARA Andermatt, vom Umfahungstunnel Steglauai bis zum Kreisel Göschenen sowie von der ARA Göschenen zur Umfahrungsstrasse realisiert.

**Göschenen - Wassen:** Ende 2017 konnte die Baumeistersubmission abgeschlossen werden. Die Bauarbeiten starten Mitte März 2018 und dauern bis ca. Ende 2019.

**Wassen - Gurtellen:** Die Bauarbeiten konnten im Herbst 2017 gestartet werden. Die Arbeiten konzentrierten sich dabei vor allem auf den Abschnitt von der ARA Wassen Richtung Pfaffensprung. Im Frühjahr 2018 wird der Leitungsbau im Abschnitt Gurtellen bis Pfaffensprung aufgenommen. Die Arbeiten in diesem Abschnitt sollten bis Mitte 2019 abgeschlossen sein.

**Gurtellen - Amsteg:** Im Berichtsjahr wurden insbesondere in den Bereichen Intschi und beim Gütli in Gurtellen Leitungsarbeiten ausgeführt. Dabei wurden die Kapazitäten der bestehenden Leitungen entsprechend auf den neu zusätzlichen Wasseranfall ausgebaut. Im Jahr 2018 konzentrieren sich die Arbeiten auf die Bereiche Meitschligen bis Intschi und die Gotthardstrasse in Gurtellen.

**Amsteg - Silenen:** Der Neubau der Leitungen im Plattischachen sowie die Inlinersanierung im Selderboden konnten grösstenteils abgeschlossen werden. Es sind noch einige Garantie- und Nachbesserungsarbeiten vorgesehen. Ebenfalls konnte das Regenklärbecken unterhalb der Ellbogenkapelle komplett saniert und modernisiert werden, damit es den künftigen Anforderungen gewachsen ist.

**Silenen - Erstfeld:** Die Überprüfung der bestehenden Kapazitäten zeigte Handlungsbedarf. Abwasser Uri hat sich dabei entschieden, im Bereich Schützen in Silenen bis zur Leonhardstrasse in Erstfeld nicht die bestehenden Leitungen durch das Dorf Erstfeld zu ersetzen, sondern via Reussdamm eine neue Transitleitung zu verlegen. Diese Arbeiten auf rund 2.2 Kilometern werden im Jahr 2018 abschliessend ausgeführt.

**Schattdorf - Altdorf:** In diesem Abschnitt zeigt sich hydraulisch aktuell kein Anpassungsbedarf.

An der Generalversammlung vom 29. Juni 2017 konnte Abwasser Uri auf ihr 10-jähriges Bestehen zurückblicken. Anlässlich der Versammlung wurden die Meilensteine der noch jungen Geschichte der Abwasser



Uri in Erinnerung gerufen. Die Bevölkerung wurde mit einer Infobroschüre entsprechend informiert und zum Tag der offenen Türe vom 19. August 2017 bei Abwasser Uri eingeladen. Das Interesse der Urner Bevölkerung übertraf die Erwartungen bei weitem – mehrere hundert Personen informierten sich auf der ARA Altdorf und in den neuen Büroräumlichkeiten über die Tätigkeiten der Abwasser Uri. Gleichzeitig bot der Anlass auch Gelegenheit, die weiteren Betriebe im Areal der Giessenstrasse 42-46 zu besichtigen.

Die Sanierung der ARA Seelisberg zeigte sich planerisch aufwendiger als ursprünglich angenommen. Der vorgesehene Baustart im Herbst 2017 musste auf den Frühling 2018 verschoben werden. In der Zwischenzeit sind die Submissionen der wesentlichen Arbeiten ausgeschrieben.

Der Betrieb der Abwasseranlagen lief wie bereits in den Vorjahren ohne nennenswerte Vorkommnisse. Im Bereich der Abwasserreinigungsanlagen (ARA) erfolgt die detaillierte Berichterstattung jeweils in den im Frühjahr vorliegenden Jahresberichten. Darin wird im Detail der Betrieb der Anlagen protokolliert und die Reinigungsleistungen der Anlagen ausgewiesen. Die aktuellsten ARA-Berichte der einzelnen Anlagen sind jeweils auf der Website der Abwasser Uri aufgeschaltet.

Weiter war die Geschäftsleitung der Abwasser Uri beim ARA Verband Interlaken beratend tätig. Der Verband prüft zurzeit mehrere Szenarien für die Neuorganisation der Verbandsstruktur. Insbesondere wird vertieft abgeklärt, ob das «Modell Abwasser Uri», wonach alle öffentlichen Abwasseranlagen der 15 Verbandsgemeinden gegen Entschädigung an den Verband abgetreten werden, eingeführt werden soll. Abwasser Uri hat im Rahmen dieses spannenden Projekts das Modul Organisation bearbeitet und die Erfahrungen aus dem Kanton Uri eingebracht. Ob und in welchem Umfang die Neuorganisation umgesetzt wird, entscheiden die Berner Oberländer Gemeinden im 2018.

### *Personelles*

Im Geschäftsjahr 2017 erreichte Klärwärter Meinrad Kieliger, Göschenen das Pensionsalter und ist entsprechend aus der Abwasser Uri ausgeschieden. Mit dem Bezug der neuen Büroräumlichkeiten an der Giessenstrasse 46 in Altdorf wurde mit Renata Tresch, Silenen eine Reinigungskraft mit einem Teilzeitpensum angestellt. Ansonsten waren im Berichtsjahr keine personellen Veränderungen zu verzeichnen.

Per 31.12.2017 sind 20 Mitarbeitende bei Abwasser Uri fest angestellt. Sie teilen sich insgesamt 1'670 Stellenprozente (Vorjahr 1'765). Davon entfallen 1'600 Stellenprozente auf Vollzeitstellen. Ergänzend zu den fest angestellten Mitarbeitenden wurden noch zwei Aushilfen für die Pikettorganisationen in den Abwasserregionen Andermatt und Seelisberg eingesetzt.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden der Abwasser Uri für den effizienten und kostenbewussten Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr.

## Haupttätigkeiten 2017

Abwasser Uri hat im Geschäftsjahr 2017 folgende Schwerpunktthemen bearbeitet:

- Umsetzung Ableitung Andermatt – Altdorf in verschiedenen Abschnitten
- Realisierung und Inbetriebnahme des Abwasserpumpwerks Zumdorf in Hospental mit Anschluss des Weilers Zumdorf an das öffentliche Abwassernetz
- Baueingabe und Start der Submission der Hauptarbeiten zur Sanierung der ARA Seelisberg
- Sanierung Groberschliessung Erstfeld Süd (Inlinersanierungen)
- Sanierung Pumpleitung Seedorferstrasse mittels 300 Meter Spülbohrung
- Vorbereitung Sanierung Schützengasse in Altdorf
- Planung, Projektierung und Umsetzung diverser Sanierungen von Groberschliessungen
- Planung und Umsetzung von Priorisierungsprojekten (subventionierte Gemeindeprojekte)

## Ausblick

Als hauptsächliche Handlungsfelder im kommenden Geschäftsjahr können bezeichnet werden:

- Umsetzung Ableitung Andermatt – Altdorf in verschiedenen Abschnitten
  - Andermatt – Göschenen
  - Göschenen – Wassen
  - Wassen – Gurtnellen
  - Gurtnellen – Erstfeld (inkl. Teilbereich Schützen Silenen bis Leonhardstrasse Erstfeld)
- Sanierung ARA Seelisberg
- Realisierung Sanierung Schützengasse, Altdorf
- Planung Sanierung Groberschliessung Erstfeld innerorts
- Planung und Umsetzung weiterer Priorisierungsprojekte (subventionierte Gemeindeprojekte)

## Bilanz per 31. Dezember 2017

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>UMLAUFVERMOEGEN</b>		
<i>Flüssige Mittel</i>		
Post	2'329'894.25	2'732'921.54
Bank	1'134'608.25	1'971'448.86
<i>Total flüssige Mittel</i>	<u>3'464'502.50</u>	<u>4'704'370.40</u>
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>		
Debitoren	1'456'021.00	742'640.85
<i>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	<u>1'456'021.00</u>	<u>742'640.85</u>
<i>Übrige kurzfristige Forderungen</i>		
Guthaben Verrechnungssteuer	3.06	12.03
<i>Total übrige kurzfristige Forderungen</i>	<u>3.06</u>	<u>12.03</u>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i>		
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'406.55	1'533.35
<i>Total aktive Rechnungsabgrenzung</i>	<u>11'406.55</u>	<u>1'533.35</u>
<b>TOTAL UMLAUFVERMOEGEN</b>	<b>4'931'933.11</b>	<b>5'448'556.63</b>
<b>ANLAGEVERMOEGEN</b>		
<i>Sachanlagen</i>		
Mobilien, Maschinen, EDV	13'000.00	23'000.00
Fahrzeuge	1.00	4'200.00
Wasserzähler	829'517.70	1'339'543.05
Abwasseranlagen im Bau	6'036'606.49	6'657'805.52
Abwasseranlagen	31'197'529.18	29'422'632.18
<i>Total Sachanlagen</i>	<u>38'076'654.37</u>	<u>37'447'180.75</u>
<b>TOTAL ANLAGEVERMOEGEN</b>	<b>38'076'654.37</b>	<b>37'447'180.75</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>43'008'587.48</b>	<b>42'895'737.38</b>

<b><u>PASSIVEN</u></b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'736'717.08	2'484'310.27
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'000'000.00	5'000'000.00
Vorauszahlung von Kunden	1'956.60	3'753.40
Kreditor MWST	163'744.10	192'684.71
Passive Rechnungsabgrenzung	87'961.76	57'120.00
<i>Total kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>6'990'379.54</i>	<i>7'737'868.38</i>
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>6'990'379.54</b>	<b>7'737'868.38</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16'300'000.00	15'500'000.00
<i>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<i>16'300'000.00</i>	<i>15'500'000.00</i>
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>16'300'000.00</b>	<b>15'500'000.00</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>23'290'379.54</b>	<b>23'237'868.38</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Aktienkapital	13'000'000.00	13'000'000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	560'000.00	555'000.00
Freiwillige Gewinnreserve	6'000'000.00	6'000'000.00
Gewinnvortrag	97'869.00	2'860.31
Jahresgewinn	60'338.94	100'008.69
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>19'718'207.94</b>	<b>19'657'869.00</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>43'008'587.48</b>	<b>42'895'737.38</b>

## Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2017

	Rechnung 2017 CHF	Budget 2017 CHF	Rechnung 2016 CHF
<b>Betrieblicher Ertrag</b>			
3401 Abwassergebühren, Grundgebühr	1'476'094.16	1'425'000.00	1'457'567.31
3403 Abwassergebühren, Mengengebühr	2'787'321.07	2'940'000.00	2'815'057.77
3404 Strassen und Plätze, Mengengebühr	678'729.38	675'000.00	674'494.53
3406 Mietgebühren Wasserzähler	421'582.34	412'000.00	417'880.08
3410 Anschlussgebühren	3'749'849.04	2'900'000.00	3'029'792.31
3600 Dienstleistungen für Dritte	233'897.15	229'200.00	230'336.03
3650 Spruch- und Kontrollgebühren	25'242.78	30'000.00	21'950.00
<b>Total betrieblicher Ertrag</b>	<b>9'372'715.92</b>	<b>8'611'200.00</b>	<b>8'647'078.03</b>
<b>./. Material- und Warenaufwand</b>			
4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	114'688.18	95'700.00	93'186.38
4100 Schlamm Entsorgung	301'479.47	323'000.00	325'132.53
4150 Laboruntersuche	53'211.01	63'600.00	52'326.95
4200 Chemikalien 3. Reinigungsstufe	128'505.27	129'000.00	112'581.06
4300 Fremdarbeiten	333'448.47	405'000.00	455'541.51
<b>Total Material- und Warenaufwand</b>	<b>931'332.40</b>	<b>1'016'300.00</b>	<b>1'038'768.43</b>
<b>Bruttoergebnis nach Material- und Warenaufwand</b>	<b>8'441'383.52</b>	<b>7'594'900.00</b>	<b>7'608'309.60</b>
<b>./. Personalaufwand</b>			
5400 Lohnaufwand Betrieb	1'082'598.30	1'052'900.00	1'093'621.15
5600 Lohnaufwand Zentrale Dienste	715'628.15	711'100.00	636'216.40
5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat	66'750.00	79'800.00	67'200.00
5700 AHV, IV, EO, ALV	147'343.40	147'900.00	145'882.50
5720 Berufliche Vorsorge	200'702.90	197'000.00	192'493.55
5730 Unfallversicherung	30'501.15	31'000.00	31'446.70
5740 Krankentaggeldversicherung	4'569.80	4'800.00	4'478.90
5810 Weiterbildungsaufwand	26'744.06	29'100.00	23'326.42
5830 Spesenentschädigungen	4'600.90	3'500.00	4'802.08
5850 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	14'723.82	27'900.00	18'923.22
5880 Diverser Personalaufwand	21'318.87	23'700.00	21'081.86
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>2'315'481.35</b>	<b>2'308'700.00</b>	<b>2'239'472.78</b>
<b>Bruttoergebnis nach Personalaufwand</b>	<b>6'125'902.17</b>	<b>5'286'200.00</b>	<b>5'368'836.82</b>

	<b>Rechnung 2017 CHF</b>	<b>Budget 2017 CHF</b>	<b>Rechnung 2016 CHF</b>
<b>./. Übriger betrieblicher Aufwand</b>			
6000 Fremdmieten	60'629.42	61'700.00	60'236.76
6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen	715'320.25	683'300.00	457'445.89
6100 URE Maschinen und Geräte, Lizenzen	896'244.93	835'000.00	821'175.15
6130 URE Büromobiliar, Einrichtungen	89'446.15	77'400.00	16'371.06
6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge	98'540.68	102'800.00	132'995.77
6300 Sachversicherungen	107'752.80	114'100.00	109'504.80
6400 Energie, Heizung, Wasser	422'071.54	439'600.00	425'273.66
6500 Büromaterial, Fachliteratur, Druckkosten	29'116.13	39'500.00	32'145.38
6510 Telefon, Porti	70'991.70	55'600.00	52'334.20
6700 Übriger Betriebsaufwand	118'811.77	123'100.00	94'726.76
6750 Diverse Abgaben	309'411.00	310'000.00	309'663.00
<b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>2'918'336.37</b>	<b>2'842'100.00</b>	<b>2'511'872.43</b>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)</b>	<b>3'207'565.80</b>	<b>2'444'100.00</b>	<b>2'856'964.39</b>
6930 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	1'980'500.47	2'261'500.00	2'173'290.76
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>1'227'065.33</b>	<b>182'600.00</b>	<b>683'673.63</b>
6800 Finanzaufwand	129'149.06	138'600.00	133'142.64
6850 Finanzertrag	-20'775.60	-4'000.00	-3'308.75
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>1'118'691.87</b>	<b>48'000.00</b>	<b>553'839.74</b>
7500 Mieterträge	-39'207.27	-52'000.00	-47'166.99
8000 Ausserordentlicher Ertrag	-2'439.80		
8010 Ausserordentlicher Aufwand	1'100'000.00	-	500'998.04
<b>Jahresgewinn</b>	<b>60'338.94</b>	<b>100'000.00</b>	<b>100'008.69</b>

## **Anhang zur Jahresrechnung 2017 (OR 959c)**

### ***Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze***

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

### ***Steuern***

Gemäss Kantonalen Umweltgesetz (KUG) Art. 33 ist Abwasser Uri als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ohne Gewinnorientierung von der Steuerpflicht befreit.

### ***Gesamtbetrag der aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven***

Abwasser Uri hat im Berichtsjahr keine Wiederbeschaffungsreserven aufgelöst und keine stillen Reserven gebildet.

### ***Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmung***

Abwasser Uri ist eine öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft. Sie ist nicht gewinnorientiert. Ihr Sitz befindet sich in Altdorf UR.

### ***Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt***

Im Jahresdurchschnitt wies Abwasser Uri 17 Vollzeitstellen auf (Vorjahr 18).

### ***Beteiligungen***

Abwasser Uri verfügt über keine Beteiligungen.



### ***Eigene Anteile***

Abwasser Uri ist zu 100% im Besitz der 20 Urner Gemeinden. Sie verfügt über keine eigenen Anteile an der Unternehmung. Dementsprechend bestehen auch keine Beteiligungsrechte oder Optionen für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende.

### ***Leasingverpflichtungen***

Abwasser Uri weist keine Leasingverpflichtungen auf.

### ***Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen***

Gegenüber beiden Vorsorgeeinrichtungen bestehen keine offenen Verbindlichkeiten.

### ***Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter***

Es bestehen keine Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Dritten.

### ***Eventualverbindlichkeiten***

Es bestehen weder rechtliche noch tatsächliche Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss wahrscheinlich erscheint oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann.

### ***Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Positionen in der Erfolgsrechnung***

Die Jahresrechnung beinhaltet als ausserordentlichen Ertrag im 2016 höher verbuchte transitorische Projektkosten gegenüber der effektiven Abrechnung im 2017. Als ausserordentlicher Aufwand wurde eine Abschreibung von 1.1 Mio. Franken zu Gunsten des Projektes Ableitung Abwässer aus dem Urner Oberland im Teilabschnitt Andermatt – Göschenen verbucht.

Ergänzend wird auf die Detailausführungen zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung in den Ziffern 8000 und 8010 verwiesen.

### ***Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag***

Nach dem Bilanzstichtag waren keine relevanten Ereignisse zu verzeichnen.

### ***Wesentliche Beteiligungen (Gemeinden)***

Die Beteiligungen an Abwasser Uri sind auf Seite 5 dieses Jahresberichts im Detail aufgeführt.

**Detailerläuterungen zu einzelnen Konten der Bilanz und Erfolgsrechnung**

<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Forderungen gegenüber Dritten	1'456'021.00	740'922.00
Forderungen gegenüber Aktionären	0.00	1'718.85
	<b>1'456'021.00</b>	<b>742'640.85</b>

Die Schwankungen des Saldos der Forderungen ergeben sich insbesondere aufgrund der zeitlich jeweils leicht verschobenen Rechnungsstellung in den einzelnen Jahren. Insgesamt kann die Zahlungsmoral gegenüber Abwasser Uri nach wie vor als hervorragend bezeichnet werden. So stehen einem Jahresertrag von rund 9.37 Millionen Franken lediglich rund CHF 3'100 an Debitorenverlusten (definitive Zahlungsausfälle) gegenüber.

<b>Sachanlagen</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Mobiliar	13'000.00	23'000.00
Fahrzeuge	1.00	4'200.00
Wasserzähler	829'517.70	1'339'543.05
Abwasseranlagen im Bau	6'036'606.49	6'657'805.52
Abwasseranlagen	31'197'529.18	29'422'632.18
	<b>38'076'654.37</b>	<b>37'447'180.75</b>

Für Sachanlagen kennt Abwasser Uri eine Aktivierungsgrenze von CHF 50'000. Projekte bzw. Anschaffungen unterhalb dieser Grenze werden nicht aktiviert, sondern direkt in der Jahresrechnung als Aufwand verbucht. Im Jahr 2017 wurden CHF 6'670'422.69 Investitionen getätigt. Den Investitionen wurden Subventionen in der Höhe von CHF 2'960'448.60 in Abzug gebracht.

Abwasser Uri hat die Sachanlagen zu folgenden Werten versichert:

- Sachversicherung Gebäude
  - Feuer Elementar Gebäude CHF 45'327'054
  - Feuer Elementar Klärbecken CHF 8'989'832
  - Wasser Gebäude und Klärbecken CHF 54'316'886
- Sachversicherung Fahrhabe
  - Feuer Waren / Einrichtungen CHF 43'679'112
  - Einbruchdiebstahl CHF 1'000'000
  - Wasser Fahrhabe CHF 2'500'000
- Technische Versicherung
  - Abwasseranlagen ganzer Kanton CHF 28'250'200

<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'722'968.08	2'470'290.82
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	<u>13'749.00</u>	<u>14'019.45</u>
	<b>1'736'717.08</b>	<b>2'484'310.27</b>

### **Langfristige Verbindlichkeiten**

Die Fälligkeiten der langfristigen Verbindlichkeiten von 16.3 Mio. Franken zeigen folgenden Stand:

	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahre	8'000'000.00	12'000'000.00
Fällig nach 5 Jahren	8'300'000.00	3'500'000.00

### **3403 Abwassergebühren, Mengengebühr**

Die Mengengebühren entwickelten sich aufgrund des leicht geringeren Wasserverbrauchs gegenüber dem Budget mit -5.2% geringfügig rückläufig. Der rückläufige Pro-Kopf-Wasserverbrauch entspricht einem schweizweiten Trend. So sank der Referenzwert in den letzten Jahren von 62 auf 55 Kubikmeter pro Kopf.

### **3410 Anschlussgebühren**

Mit knapp 3.75 Mio. Franken erzielte Abwasser Uri den bisher höchsten Ertrag bei den Anschlussgebühren. Die nach wie vor hohe Bautätigkeit in Andermatt aber auch im gesamten übrigen Kanton führten zu diesem Ergebnis. Dabei wurden die budgetierten Erwartungen um rund 29 Prozent übertroffen. Aufgrund der zahlreichen offenen Baugesuche und den bewilligten Quartiergestaltungsplänen ist davon auszugehen, dass die Anschlussgebühren auch in den kommenden zwei Jahren weiterhin in der Höhe von rund CHF 3 Millionen fließen werden.

### **4000 Betriebs- und Verbrauchsmaterial**

Die Kosten in diesem Bereich sind insbesondere aufgrund des erhöhten Kehrrichtanfalles und des Sandfangs bei der ARA Altdorf entstanden. Wie bereits im Budgetbericht 2018 erwähnt, konnte die Ursache für die Zunahme des Rechen- und Sandfanggutes nicht geklärt werden. Im Berichtsjahr hat sich aber gezeigt, dass im Jahresverlauf zu entsorgende Menge wieder leicht rückläufig war. Die Situation wird weiter laufend überprüft.

### **4300 Fremdarbeiten**

Der Minderaufwand beläuft sich auf rund CHF 72'000 und resultiert insbesondere aus nicht ausgelösten Planungsaufträgen. Diese nicht ausgelösten Aufträge stehen im Zusammenhang mit der weiteren Optimierung der Abwasserreinigungsanlagen im Bereich des Urnersees. Aktuell bindet die Realisierung der

Ableitung aus des Urner Oberland jedoch die personellen Ressourcen der Abwasser Uri derart, dass die Planungsarbeiten zurückgestellt wurden und erst im 2018 oder 2019 wieder aufgenommen werden.

#### **5400 Lohnaufwand Betrieb**

Gegenüber dem Budget fällt der Aufwand rund CHF 30'000 höher aus. Die Gründe dafür liegen insbesondere bei der höheren zeitlichen Auslastung von Teilzeitpensen sowie der Auszahlung von rückständigen Ferientagen und Überzeit beim Austritt aus der Abwasser Uri (krankheitsbedingt war kein Bezug möglich).

#### **5604 Lohnaufwand Verwaltungsrat**

Der Lohnaufwand beim Verwaltungsrat betrug CHF 66'750 - budgetiert waren CHF 79'800. Der Grund für den Minderaufwand liegt im kleineren individuellen Stundenaufwand in Ausschüssen und Arbeitsgruppen. Insgesamt wurden dem Verwaltungsrat 426 anrechenbare Stunden vergütet (Vorjahr 460).

#### **6050 Baulicher Unterhalt Betriebseinrichtungen**

Die Position schliesst rund CHF 32'000 über dem Budget ab. Grund dafür ist, dass mehr kurzfristige und damit nur zum Teil budgetierte Leitungsumlegungen vorgenommen werden mussten. Stellvertretend werden folgende Umlegungen genannt: Brüsti in Attinghausen, Breitengasse in Bürglen, Träumli in Seelisberg oder im Bereich des Riemenstaldenbaches in Sisikon.

#### **6100 URE Maschinen und Geräte, Lizenzen**

Der Mehraufwand gegenüber dem Budget beträgt bei dieser Position rund CHF 61'000. Der Grund für die Budgetüberschreitung liegt im abschliessenden Rückbau der ehemaligen ARA Erstfeld. Damit der Gemeinde Erstfeld die nicht mehr benötigten Flächen zurückgegeben werden können, hat Abwasser Uri noch den südlichen Teil des Hauptgebäudes abgerissen. Dieser Rückbau hatte zur Folge, dass neben den eigentlichen Abbruchkosten insbesondere auch im Bereich der elektrischen Erschliessung zahlreiche Anpassungen notwendig waren. Ebenfalls war im abgebrochenen Gebäudeteil die Heizung untergebracht, was einen Komplettersatz an neuem Standort zu Folge hatte.

#### **6130 URE Büromobiliar, Einrichtungen**

Der Mehraufwand von rund CHF 12'000 steht im Zusammenhang mit dem Bezug der neuen Büroräumlichkeiten an der Giessenstrasse 46 in Altdorf. Das bestehende Mobiliar musste in verschiedenen Bereichen (Büros, Sitzungszimmer) aufwändiger ergänzt werden, als zum Zeitpunkt der Budgetierung angenommen wurde.

#### **6510 Telefon, Porti**

Gegenüber dem Budget beläuft sich der Mehraufwand auf rund 15'000. Dabei entfallen rund CHF 8'000 auf den Bereich Telekommunikation und stehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf die IP-

Telefonie und dem Aufwand für die Umstellung zahlreicher Abwasserpumpwerke von Festnetzanschlüssen auf Mobile-Anschlüsse. Dieser Mehraufwand für die Umstellung lohnt sich langfristig, da damit die jährlichen Telefoniekosten (Anschlussgebühren) tiefer ausfallen werden.

CHF 7'000 des Mehraufwandes stehen im Zusammenhang mit dem 10-Jahr-Jubiläum der Abwasser Uri. Die in alle Haushaltungen versandte Broschüre fiel umfangreicher aus, als ursprünglich angenommen. Ebenfalls führte das genau definierte Zustelldatum zu höheren Portokosten.

### **6930 Abschreibungen**

Die Abschreibungen erfolgen mittels Anlagenbuchhaltung (Projektaktivierungsgrenze CHF 50'000). Dabei wendet Abwasser Uri für aktivierte Anlagen folgende Abschreibungssätze an:

▪ Hoch- und Tiefbauten (Bau)	40 Jahre
▪ Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär (HLKS)	20 Jahre
▪ Gas	20 Jahre
▪ Elektromechanische Ausrüstung (EMT)	15 Jahre
▪ Elektro-, Mess-, Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik (EMSRL)	10 Jahre
▪ Honorar / Nebenkosten	5 Jahre
▪ Abwasserleitungen (Freispiegelleitungen)	70 Jahre
▪ Abwasserdruckleitungen	40 Jahre
▪ Abwasserleitungen Inliner	25 Jahre
▪ Wasserzähler	10 Jahre
▪ Büromobiliar	10 Jahre
▪ Bürotechnik / EDV	5 Jahre
▪ Fahrzeuge	5 Jahre

Abweichungen zu den budgetierten Werten ergeben sich, weil zum Zeitpunkt der Budgetierung jeweils nur schwer vorausgesagt werden kann, wann genau die „Projekte in Arbeit“ abgeschlossen und abgerechnet sind. Bei Projekten im Leitungsbau muss für die Aufnahme in die Anlagenbuchhaltung zwingend der Leitungskataster nachgeführt sein, damit die Kosten eindeutig den jeweiligen Haltungen zugeordnet werden können.

Die Abweichung 2017 gegenüber dem Budget hat zwei wesentliche Gründe. Einerseits konnte das Projekt Ableitung Realp - Hospental mit 3.1 Mio. Franken rund 2.4 Mio. Franken unter dem Budget abgeschlossen werden. Andererseits konnte das Projekt Sanierung Groberschliessung Wassen noch nicht wie ursprünglich geplant Ende 2017 abgeschlossen und abgerechnet werden. Die Restkosten dieses Projekts dürften sich auf rund 2.2 Mio. Franken belaufen. Insgesamt konnten damit mindestens 4.6 Mio. Franken noch nicht abschreibungsrelevant verbucht werden.

### ***8000 Ausserordentlicher Ertrag***

Damit die Projektkosten der Sanierung der biologischen Reinigungsstufe im Jahr 2016 in die ordentlichen Abschreibungen aufgenommen werden konnten, wurden damals die mutmasslichen Endkosten abgeschätzt. Der ausserordentliche Ertrag ist die Differenz der letztjährigen transitorisch gebuchten Projektkosten zu den 2017 effektiv vorgelegenen Kosten.

### ***8010 Ausserordentlicher Aufwand***

Diese Position beinhaltet ausserordentliche Abschreibung auf dem Projekt Ableitung der Abwässer aus dem Urner Oberland (Abschnitt Andermatt – Göschenen). Aufgrund des erfreulichen Jahresergebnisses 2017 können mit dieser zusätzlichen Abschreibung in der Höhe von CHF 1'100'000 die langfristigen Belastungen des CHF 37.28 Mio. Projektes vermindert werden. Mit dieser Wertberichtigung wird dem Umstand Rechnung getragen, dass das Gesamtprojekt der Ableitung Urner Oberland voraussichtlich erst 2021 abschliessend in der Anlagenbuchhaltung erfasst und regulär zur Abschreibung verbucht werden kann.

## Antrag Verwendung Bilanzgewinn 2017

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2017 von CHF 158'207.94 wie folgt zu verwenden:

<b>Vortrag vom Vorjahr</b>	<b>CHF</b>	<b>97'869.00</b>
<b>Jahresgewinn 2017</b>	<b>CHF</b>	<b><u>60'338.94</u></b>
<b>Bilanzgewinn 2017</b>	<b>CHF</b>	<b>158'207.94</b>
<b>Zuweisung gesetzliche Gewinnreserve (5% Jahresgewinn)</b>	<b>CHF</b>	<b>5'000.00</b>
<b>Zuweisung freiwillige Gewinnreserve</b>	<b>CHF</b>	<b><u>100'000.00</u></b>
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>CHF</b>	<b><u><u>53'207.94</u></u></b>

## Bericht der Revisionsstelle



# BOLLINGER & STOCKER

TREUHAND AG

Bollinger & Stocker Treuhand AG  
Bahnhofplatz 3  
CH-6460 Altdorf  
Telefon 041 872 10 50  
Telefax 041 872 10 51  
info@bollinger-stocker.ch  
www.bollinger-stocker.ch  
CHE-112.411.161 MWST

**Treuhandmandate**  
**Buchhaltungen**  
**Steuerberatungen**  
**Revisionen**  
**Unternehmensberatungen**  
**Liegenschaftsverwaltungen**

Bericht der Revisionsstelle an  
die Generalversammlung der  
**ABWASSER URI**  
Postfach 133  
6460 Altdorf UR 1

Altdorf, 17. April 2018

### **BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER ABWASSER URI**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Abwasser Uri für das am **31. Dezember 2017** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

**BOLLINGER & STOCKER**  
**TREUHAND AG**



Daniel Bollinger  
Leitender Revisor

Beilagen: - Jahresrechnung (Bilanz,  
Erfolgsrechnung, Anhang)  
- Antrag über die Verwendung des  
Bilanzgewinnes

